


ELLEN ALPSTEN



HEUTE TRÄGT  
DER HIMMEL  
SEIDE

COPPENRATH

links ab, Richtung Autobahn und London. Sein Vater dagegen fuhr in die entgegengesetzte Richtung, nach Uppingham, zu Edwards neuem Internat. Was für Quälereien warteten dort auf ihn, den Neuankömmling?

Er drehte sich rasch noch einmal um: Der Lieferwagen war samt seiner Ladung verschwunden. Dennoch wurde der Druck um seine Brust noch stärker. So fühlte es sich also an, wenn einem das Herz brach. Immer wieder.



# DIE GROSSE, WEITE WELT

In der Nacht vor ihrer Abreise nach London konnte Alice nicht schlafen. Sie war zu aufgeregt, oder um ehrlich zu sein, hatte sie zu viel Angst.

Wie fühlte sich die Raupe im Kokon, gerade wenn er aufbrach? Die Flügel verklebt und noch nie geflogen - kurz, bevor sie zum

Schmetterling wurde?

Alice wälzte sich im Bett herum und starrte in ihr dunkles Zimmer, das ihr plötzlich noch kleiner erschien. Der Gedanke an das, was morgen begann, schien ihr plötzlich überwältigend: ihr Leben!

Dies musste die größte Verwandlung von allen sein: *Die Raupe wird der Schmetterling. Der Schmetterling.* Alice drehte sich auf den Rücken, um sich das Gefühl besser vorstellen zu können. Dort draußen warteten auf den frisch geschlüpften Falter Lagen an Luft, bereit, ihn nach oben in höchste Höhen zu tragen. Denn das wollte doch jeder Schmetterling, oder? So wie sie selbst auch. Draußen auf der Landstraße, die das kleine fränkische Dorf, in dem sie wohnte, wie ein Schnitt trennte,

brauste ein Auto vorbei. Der Lärm sprang zwischen den engen Hauswänden hin und her. Die Scheinwerfer des Wagens zeichneten kurz Muster an ihre Zimmerwand, dort, wo die immer schönen, immer jungen Gesichter von Grace Kelly und Ava Gardner neben Keira Knightly und Emma Watson hingen.

Das würde liegen bleiben. Der Kokon. Unabänderlich. Sicher, in ihrer Erinnerung und ihren Erzählungen könnte sie es sich schönreden. Aber es blieb dennoch, was es war – der verlassene Kokon: ihre Schultage. Die Bewerbung und das Warten auf die Zusage der Universität in London, der *School of Art & Fashion*. Das Kofferpacken in den letzten Tagen. Für immer vergangen.

Vielleicht grübelte sie einfach zu viel, aber

so war sie nun mal. Von Zeit zu Zeit wünschte sie sich, leichtherziger zu sein. *Carpe diem*.

Mach Heu, solange die Sonne scheint, und so weiter und so fort. All die Sprüche, von denen einem doch kein einziger verriet, wie es sich eigentlich anfühlte. Dieses kribbelige Heute zwischen dem langen Gestern und dem hoffentlich großen Morgen. Alice versuchte, ein Wort dafür zu finden. Es war: roh.

Unvermittelt. Angsteinflößend. Eben einfach verdammt großartig.

Über diesem Gedanken schlossen sich ihre Augen dann schließlich doch.

»Hier. Ich habe dir doch noch eine Stulle gemacht. Wer weiß, wann du wieder etwas bekommst. Echte fränkische Wurst, mit ganz